

✚

WIR GEDENKEN

Gott schaute in seinen Garten und sah einen freien Platz. Er schaute zur Erde hinunter und sah dein müdes Gesicht. Er sah dein Leiden, er sah deine Schmerzen. Er sah, dass dein Weg schwer wurde, dass er zu schwer wurde, um ihn weiterzugehen. Er schloss deine müden Augen und schenkte dir seinen Frieden.



Hermann Mikisch

* 1. Juli 1939 † 31. Juli 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Roland Mikisch und Ute
sowie alle Angehörigen

Görlitzer Straße 6, 61440 Oberursel/Taunus

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 21. August 2025 um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.



Die Liebe aber schenkt dem Leben,
was uns der Tod nicht nehmen kann.

Unsere liebe Mutter, Oma und Uroma

Margret Maentel

geb. Speer

* 2. Februar 1942 Ueckermünde † 4. August 2025 Oberursel

ist mit 83 Jahren sanft entschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit

Thora Maentel-Pogodsky Thorsten Maentel
Manon Pogodsky Magnus Pogodsky
Zora Pogodsky

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 29. August 2025, um 10.00 Uhr
auf dem Alten Friedhof Oberursel statt.

Mit offenen Augen durch die Au spazieren

Oberursel (ow). Ein Stück Naturgeschichte direkt vor der Haustür: Bei einem geführten Spaziergang der CDU Oberursel-Weißkirchen durch die Weißkirchener Au erfahren Interessierte, was es mit historischen Wässerwiesen auf Retentionsräumen auf sich hat. Zwischen alten Gräben, saftigen Wiesen und schattigen Bäumen gibt es dabei viel zu entdecken. Treffpunkt ist am Sonntag, 17. August, um 16 Uhr in der Straße „In der Au“. Für den Spaziergang sind inklusive Erläuterungen maximal eineinhalb Stunden vorgesehen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Tagestour zum Jagdschloss Mönchbruch

Oberursel (ow). Für Samstag, den 16. August, lädt der ADFC Oberursel/Steinbach zu seiner nächsten geführten Tagestour ein. Die Tour startet um 10.00 Uhr am Bahnhof in Oberursel. Die Strecke führt über Eschborn und Sossenheim nach Frankfurt-Höchst. Dort geht es mit der Fähre über den Main. Weiter geht es entlang der Schwanheimer Düne, am Frankfurter Flughafen vorbei zum Jagdschloss Mönchbruch. Dort ist im schönen Biergarten der Müller-Stube die Mittagspause eingeplant, damit sich die Teilnehmer für die Rückfahrt stärken können. Ausgeruht und frisch gestärkt geht es dann zurück über Walldorf, durch den Frankfurter Stadtwald und über den Main durch Rödelheim, Praunheim und Weißkirchen bis Oberursel. Die Tour ist ca. 70 km lang und ist sowohl für Radler mit als auch ohne Motor-Unterstützung geeignet. Neben den Kosten für die Mittagspause bitte auch die Kosten für die Fähre in Frankfurt-Höchst einplanen. Damit ausreichend Plätze im Biergarten reserviert werden können, bietet die Tourenleiterin Frau Birgit Dettmar-Voerste um Anmeldung über das Tourenportal des ADFC unter <https://touren-termine.adfc.de>. Fragen zur Tour beantwortet die Tourenleiterin gerne unter 0173-7412082.

Verein Windrose „Geräte-Flickwerk“

Oberursel (ow). Beim „Geräte-Flickwerk“ des Internationalen Verein Windrose Oberursel können am Samstag, 16. August, von 14 bis 17 Uhr in der Hohemarkstraße 77a (Hinterhof) wieder kleinere Reparaturen unter Anleitung des erfahrenen Reparaturteams durchgeführt werden. Um eine Anmeldung mit Schilderung der Geräte- und Fehlerbeschreibung wird gebeten per E-Mail an geraete-flickwerk@windrose-oberursel.de oder telefonisch unter 0163-6745370. Auch den kommenden Termin können Interessierte sich vormerken: Samstag, 20. September, 14 bis 17 Uhr.

Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss

Oberursel (ow). In der Nacht von Freitag auf Samstag kam es um 01.50 Uhr zu einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Oberhöchstadter Straße/Weingärtenumgehung in Oberursel. Ein 22-jähriger Fahrzeugführer aus dem Hochtaunuskreis befuhr mit seinem PKW die L3015 aus Kronberg kommend in Fahrtrichtung Oberursel. Er beabsichtigte nach links auf die Oberhöchstadter Straße abzubiegen und übersah dabei einen 73-jährigen Fahrzeugführer, ebenfalls aus dem Hochtaunuskreis, welcher die L3015 in entgegengesetzter Richtung befuhr. Im Kreuzungsbereich kam es zum Zusammenstoß. An beiden Fahrzeugen entstand ein wirtschaftlicher Totalschaden. Der Gesamtschaden wird auf ca. 60 000 EUR geschätzt. Bei der Unfallaufnahme konnte bei dem 22-Jährigen ein vorangehender Alkoholkonsum festgestellt werden. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert von knapp 0,5 Promille. Sein Unfallgegner war nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Der 73-jährige Fahrzeugführer wurde leicht verletzt in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Gegen beide Fahrer wurden entsprechende Strafverfahren eingeleitet.

Neues Café mitten in Oberursel mit Premiumservice

Oberursel (sura). Schon Freitagfrüh um 9.30 Uhr ist das neue und mit Spannung von vielen erwartete Café „Coffee, Brownies & Downies“ bis auf den letzten Platz besetzt. In den Wochen und Tagen davor konnte man die Entstehung dieses neuen Treffpunkts mitten in der Stadt voller Neugier verfolgen und wer einen Blick durch die Schaufensterscheiben warf, war beeindruckt von den gemütlichen Nischen und den extravaganten Pendelsesseln der ehemaligen „Louise 26“, früherer Sporthaus Taunus. Ein riesiger barrierefreier Raum von mind. 200 Quadratmetern lockt nun als einladendes Café mit luxuriösem „state of the Art“-Interior. Die Gründer Roland Braza und Max C. Luscher, der eine Experte in der Finanzwirtschaft und Gründer des Oberurseler Start-Ups „Taunus Gin“ und sein Partner, internationaler Fachmann in Hotellerie und Gastronomie, verwirklichten mit diesem Projekt ihre Vision von einer lebendigen menschlichen Gesellschaft, „der sie etwas zurückgeben möchten“. Luscher erklärt es so: „Wir sind ein Unternehmen, wo Menschen mit Schwerbehinderung ganz normal arbeiten. In unserem Gastronomie-Unternehmen sollen Mitarbeiter stolz auf ihre Arbeit sein und sich leidenschaftlich reinhängen. Wir schaffen so eine besondere Atmosphäre: „Premiumservice mit Herzenswärme“! Ich wünsche mir, dass die Gäste sagen: „Es hat mir gefallen“. Der plakative Markenname soll lebendig machen, worum es hier geht. Und wenn es in Oberursel funktioniert, kann es überall funktionieren.“ Ihr großes Engagement für Inklusion ist familiär inspiriert und neben der Leidenschaft für Gastronomie war dies die Motivation, ganz unterschiedliche Menschen zusammenzubringen und zu sagen: Jede und jeder ist willkommen! Ihr Credo: „In der freien Wirtschaft sind Inklusionsprojekte so gut wie nicht vorhanden. Um dies zu ändern und gelebte Inklusion in die Mitte der Gesellschaft zu stellen,

sind wir angetreten“. Tatsächlich ist man, sobald man das Café betritt, sofort angesteckt von der Schönheit des Raums, aber vor allem von der menschlichen Wärme, die die Gäste zum Strahlen bringt, auch wenn der Cappuccino mit ein klein wenig Verzögerung und mit sichtbarer Nervosität serviert wird, da das mit den Tischnamen wie „Schere“ oder „ICE“ noch nicht reibungsfrei läuft. Es tut gut, mitzuerleben, dass auch die Gäste Verständnis zeigen und kooperieren, damit es für alle, aber besonders für die Mitarbeiter mit Handicap, die sich mit überschwänglicher Herzlichkeit in ihren Job einbringen, ein guter erster Tag wird. Der junge Matteo begrüßt den kleinen einjährigen Carlo wie einen alten Freund: „Na, wie geht’s dir heute? Du bist aber groß geworden!“ und die Mama lacht von Herzen. Die beiden charismatischen Chefs haben ein ebenso wachsames Auge auf ihre Gäste wie auf ihr Service-Team, für das sie eine besondere Verantwortung fühlen. Immer wieder raten sie zu einer Pause und laufen selbst hin und her, wenn der Zucker oder ein Löffel fehlt. An der Kasse steht Elke Hartmann, die das geschäftige Treiben im Auge hat, und immer mal wieder charmant um Verständnis bittet, wenn das Lachsbrötchen und das Croissant mit Marmelade noch nicht serviert wurden. Wie es scheint kann in diesem fröhlichen Trubel jeder seine Stärken einbringen und mit Hilfe der anderen im Team seine Schwächen ausgleichen – oh what a wonderful world! Wer jetzt neugierig geworden ist, sollte einfach einmal vorbeischaun und die vielen Kaffeespezialitäten und Brownie-Frühstücks- und Lunch-Variationen genießen oder einen leuchtendroten Apérol-Spritz zur Happy hour bestellen. Ein separater Konferenzraum mit modernster Medientechnik als auch eine Eltern-Kind-Ecke, in der Kindermahlzeiten zubereitet werden können, runden das Angebot ab.



Wohlfühlatmosphäre im Café.

Foto: sura

Ehrenamtler reparieren kostenfrei

Oberursel (ow). Statt defekte Geräte einfach wegzuwurfen, helfen Ehrenamtler dabei, sie wieder zum Leben zu erwecken: Das Windrose-Geräte-Flickwerk öffnet am Samstag, 16. August, seine Reparatur-Werkstatt von 14 bis 17 Uhr im Hinterhof der Hohemarkstraße 77a. Das sechsköpfige Team aus erfahrenen Tüftlern unterstützt bei der Reparatur verschiedenster Alltagsgegenstände – von Elektrogeräten über mechanische Vorrichtungen bis hin zu Haushaltsartikeln. Seit der Eröffnung im Januar 2025 konnten unter anderem Rührgeräte, Stehlampen, Heizstrahler, Nähmaschinen, Rasenmäher und vieles Weitere erfolgreich repariert werden. Durch gemeinsames Probieren und über den Austausch von Tipps fand das Team die Ursachen der Probleme an den defekten Gegenständen. In der Reparatur-Werkstatt unterstützen erfahrene Tüftler bei der Reparatur defekter Gegenstände. Die benötigten Werkzeuge und Arbeitsplätze stehen dazu bereit. Zudem wird Hilfe zur Selbsthilfe in entspannter Atmosphäre angeboten, so dass Interessenten auch in Zukunft eigenständig ihre Geräte reparieren können und weniger wegschmeißen müssen. Die Tüftler arbeiten ehrenamtlich, wo-

durch das Angebot kostenfrei ist. Falls jedoch Ersatzteile benötigt werden, müssen diese selbst bezahlt werden. Damit sich das Team vorbereiten kann, wird um eine vorherige Anmeldung mit einer kurzen Beschreibung des Reparaturanliegens gebeten. Das Reparatur-Team ist erreichbar unter Telefon 0163-6745370 oder per E-Mail an geraete-flickwerk@windrose-oberursel.de. Besucher, die mit dem Auto anreisen, werden vom Team gebeten, nicht im Hof oder auf privaten Parkplätzen zu parken. Stattdessen sollen die öffentlichen Parkplätze in der Umgebung genutzt werden. Wer selbst Freude am Reparieren hat und Teil des Teams werden möchte, ist in der Reparatur-Werkstatt willkommen. Handwerkliches Geschick ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung – gemeinsam lernt das Team voneinander. Interessenten können einfach beim nächsten Termin vorbeikommen oder sich per E-Mail melden. Das Geräte-Flickwerk findet regelmäßig am dritten Samstag des jeweiligen Monats von 14 bis 17 Uhr statt. Somit öffnet das Flickwerk nach dem kommenden Termin wieder am Samstag, 16. August.